



AHK

**MINERAL
RESOURCES**

COMPETENCE CENTRE

Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika
Southern African-German Chamber of Commerce and Industry

Kompetenzzentrum: Bergbau und Rohstoffe an der AHK südliches Afrika



F A C T S H E E T

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie führt die AHK für das südliche Afrika das Kompetenzzentrum „Bergbau und Rohstoffe“.

Das Kompetenzzentrum unterstützt die von der Bundesregierung geforderte nachhaltige Rohstoffpolitik und Versorgung. Durch den Fokus auf die Region des südlichen Afrikas, speziell Südafrika, Sambia, Simbabwe und die Demokratische Republik Kongo, sollen diese Märkte als Lieferquellen zur Versorgung deutscher Unternehmen beitragen sowie als Absatzmärkte für Produkte und Dienstleistungen dienen.

Das Kompetenzzentrum dient als zentrale Anlaufstelle für deutsche Unternehmen des Sektors im südlichen Afrika und verfolgt die folgenden Ziele:

- Schaffung von Markttransparenz
- Förderung der Kooperation und Kommunikation
- Bereitstellung von Dienstleistungen
- Vermarktung/ Förderung deutscher Technologien im Markt

Chancen für deutsche Unternehmen	Unterstützung durch die AHK
<ul style="list-style-type: none"> • Entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Erkundung bis Verarbeitung • Prozessoptimierung • Ressourceneffizienz • Technologieentwicklung • Aus- und Weiterbildung • Einhaltung/Umsetzung von Standards und Normen • Aufbereitung und Weiterverarbeitung • Zulieferung von Material und Maschinen • Reaktivierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Marktbeobachtung und Auswertung von Informationen • Bereitstellung von spezifischen Marktinformationen • Vermittlung von Geschäftspartnern, wie Kunden, Lieferanten und Kooperationspartnern • Gesprächsbegleitung und -unterstützung • Organisation und Begleitung von Geschäftsreisen und Delegationen • Organisation themenspezifischer Workshops und Seminare • Erstellung spezifischer Marktstudien

Der riesige Ressourcenreichtum des Landes machen die **DR Kongo** für Bergbaugesellschaften interessant. Schon seit einigen Jahren boomt die lokale Industrie. Verschiedene Bergwerke befinden sich im Aufbau bzw. in der Erweiterung. Sicherheitsbedenken und die unzureichende Infrastruktur sind jedoch weiterhin als Herausforderungen zu betrachten. Besonders Kupfer, Kobalt, Tantal und Gold sollen für Wachstum sorgen. Exploriert werden außerdem Diamanten, Mangan, Eisenerz und Zinn.

Effiziente Lösungen für Bergbau- und Aufbereitungstechnik werden in **Südafrika** gefragt, da der Abbau in immer tieferen Schichten erfolgt. Das angeschlagene Investitionsklima verspricht ein lediglich mäßiges Wachstum in der nahen Zukunft, jedoch steigt die Nachfrage in Bezug auf südafrikanische Kohle, Eisenerz und Stahl. Zu den bedeutenden Rohstoffen zählen außerdem Gold und Chrom.

Auch in **Sambia** ist und bleibt der Bergbau der Motor der Wirtschaft. Investitionsmöglichkeiten, besonders im Bereich Zulieferung und Energieversorgung sind groß. Das Land strebt Diversifizierung an, um die Abhängigkeit vom Kupfer zu verringern. Nichtsdestotrotz, wird erwartet, dass ein Wachstum vorerst weiterhin in diesem Bereich stattfindet. Neue Bergbauprojekte sind vorrangig in der North Western Provinz zu finden. Die lokale Infrastruktur benötigt weiteren Ausbau um den Anforderungen der Industrie gerecht zu werden.

In **Simbabwe** konnte der Sektor seine Produktion im Jahr 2013 weiter ausbauen. Wichtig ist vor allem die Platinförderung, welche als Wachstumstreiber des Landes gesehen wird. Die großen Ressourcen an Platin, Chrom, Gold und Diamanten könnten die zukünftige Produktion dieser erhöhen. Dennoch stellen die lokalen Regularien weiterhin Herausforderungen für ausländische Investitionen dar.

Quellen: G/Tal; German Embassy Zambia; BMI, 2013/14



PRODUKTION DER BEDEUTENDSTEN ROHSTOFFE IN DEN SCHWERPUNKTLÄNDERN

	Menge	Weltproduktion in %
SÜDAFRIKA 2012 (*2011)		
Chrom	11.000 kt	45,83 %
Kobalt	1,0 kt	0,91 %
Kesselkohle	250 Mio. t	k.A. (Rang 7)
Koks	2,7 Mio. t	k.A.
Diamanten	*8,21 Mct.	*6,62 %
Gold	170,0 t	6,41 %
Eisenerz	56,80 Mt	3,05 %
Manganerz	*8,6 Mt	21,5 %
Palladium	73,0 t	35,78 %
Platin	128,0 t	70,00 %
PGM	280,0 t	59,57 %
Rhodium	*20,0 t	*84,07 %
Titan	*770 kt	*21,39 %
Other	Vanadium, Zirkonium, Antimon, Kupfer, Blei, Nickel, Phosphat, Silber, Uranoxid, Zink, Flussspat	
ZAMBIA 2012 (*2011)		
Kobalt	3,0 kt	2,73 %
Kupfer	776,0 kt	4,6 %
Gold	4,3 t	0,16 %
Nickel	*3,5 kt	*0,2 %
Other	Sulfur, Kohle	
DR CONGO 2012 (*2011)		
Kobalt	60,0 kt	54,55 %
Kupfer	574,0 kt	3,4 %
Diamanten	19,25 Mct	15,52 %
Gold	3,0 t	0,11 %
Tantal	140,0 t (2010)	20,56 %
Zinn	5,0 kt	2,17 %
Other	Niob, Silber, Zink, Mangan, Eisenerz	
ZIMBABWE 2012 (*2011)		
Chrom	425,0 kt (2010)	1,79 %
Kupfer	6,9 kt	k.A.
Diamanten	*8,5 Mct	*6,86 %
Gold	12,0 t	0,45 %
Palladium	8,30 t	4,07 %
Platin	11,0 t	6,04 %
PGM	22,0 t	4,68 %
Other	Kobalt, Nickel, Lithium, Silber, Asbest, Graphit, Kohle, Phosphat, Rhodium	

Quellen: BGR; EIA; BMI; bmwfj, 2013

DEUTSCHE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER FÜR DAS SÜDLICHE AFRIKA

Lea Heidemann

Projekt Manager
Southern African – German Chamber of Commerce and
Industry (AHK südliches Afrika)

P.O. Box 87078
Houghton, 2041

Tel.: +27 (0)11 486 2775

Fax: +27 (0)86 687 1656

Email: lheidemann@germanchamber.co.za

www.resources.germanchamber.co.za



Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika
Southern African-German Chamber of Commerce and Industry

